

Liebe SchülerInnen,

der Brief einer lieben Schülerin und „alten“ Freundin, hat mich dazu bewogen, diese Zeilen zu schreiben, hätte ich doch vor einem Jahr für unmöglich gehalten, dass ich so einen Brief hier mal schreiben werde. Doch....

„Das einzig Beständige im Leben ist der Wandel.“

Ich muss im März 2020 beginnen, als ich am 14.+15.3.20 meinen letzten Kurs vor dem Lockdown gehalten habe, damals lag an dem Wochenende ein unausgesprochene Spannung in der Luft.

Die Menschen waren verunsichert von den Nachrichten und dem angedrohten Lockdown und hatten Angst vor einem scheinbar todbringenden Virus. Diese Angst an diesem Wochenende führte dazu, dass ich am Sonntag Abend, nach der Rückkehr, sofort Literweise kolloidales Silber herstellte und auch an Risikogruppen in meiner Familie verschickte.

Auch mich hatte die Angst befallen(hatten wir Ebola, die Pest oder schlimmeres?) und ich fiel kurzfristig in eine Starre, musste meine geplanten Termine alle absagen und hatte plötzlich Zeit. Da ich eine One-Women-Show bin und alles, ja alles selbst mache, erstreckt sich schon seit Jahren ein Großteil meiner Arbeit auf den PC und das Internetbusiness. Denn.....

„Wer nicht mit der Zeit geht – geht mit der Zeit.“

So saß ich dann ab Montag 16.03.20 einen großen Teil des Tages am PC und da ich Facebookmarketing mache, entdeckte ich dort die ersten kritisch hinterfragenden Artikel zum Thema C.....und speicherte mir die Links zu den Artikeln und Videos oder postete diese in Facebook. Und somit nahm alles seinen Lauf.

Damit begann mein Erwachen, denn diese Artikel wurden im Netz gelöscht, Videos gesperrt oder gelöscht(ich dachte das passiert nur in Diktaturen wie China und Weißrussland), und Artikel von einem „Faktenprüfer“ unkenntlich gemacht. Wäre das damals nicht passiert, wäre ich wohl weiterhin wie die Masse in der Angst geblieben und hätte gedacht, alles sei in Ordnung so wie es ist und wir sind in einer tödlichen Pandemie.

Doch je mehr ich recherchierte, desto mehr erkannte ich, dass man hier scheinbar nicht hinterfragen und sich kritisch äußern durfte, sonst wurde

man gesperrt, gelöscht oder gar in die Psychatrie befördert(so wie z.B. die Rechtsanwältin Bahner aus Heidelberg, die sich auf Ihrer Homepage kritisch äußerte).

Sofort war meine Angst vor dem Virus weg, zumal ich eh noch nie Angst vor Grippe hatte und schon damals sprachen Fachleute von einer Grippe. Tatsächlich habe ich mein Leben lang beruflich mit vielen Menschen zu tun und die sind schon seit Jahrzehnten jeden Winter verschnupft, husten, haben Fieber und Schlimmeres. Deshalb bin ich diesen Menschen noch nie aus dem Weg gegangen.

Kürzlich habe ich die Symptome von C....gelesen und erkannt, das ich wohl schon vor über 30 Jahren C....hatte. Ich kann mich daran erinnern jeden Winter schwerste Grippe zu haben, mit Atemnot, schwerer Bronchitis, Fieber, Gliederschmerzen, selbst Tage und Wochen nach diesen Grippen hatte ich keinen Geruchssinn, keinen Geschmackssinn, Schwächegefühl.

Dass Menschen schon immer an Grippe gestorben sind, das wusste ich allerdings nicht.(ja- man hatte mal von Leuten gehört die eine Grippe übergangen haben sollen und dann chronisch krank wurden oder gar starben).

Dass Grippe so gefährlich für Menschen ab einem gewissen Alter und mit Vorerkrankungen ist, auch das wusste ich nicht. Dass im Winter 2018/19 25.000 Menschen in Deutschland durch Grippe starben, das war ein Schock für mich, doch nachdem ich mich mit Ärzten, Apothekern und Krankenhauspersonal unterhalten hatte, habe ich erfahren, dass es durch Grippe jeden Winter zu Überbelastungen in den Kliniken kommt, schon jahrelang, nur hatte in der Vergangenheit keiner damit Marketing betrieben.

Wieder zurück zum April 2020, -ich erkannte plötzlich, dass ich in einer Scheinwelt lebte und dachte, dass Radio, TV und Tageszeitung in Deutschland zumindest die Wahrheit sagten, ebenso wie die Politiker dieses Landes. Schließlich lebten wir doch in einer Demokratie – dachte ich.

Dann stolperte ich über eine Petition im Netz „Für die sofortige Aufhebung aller Maßnahmen.“ Nach all meinen Recherchen im Netz war ich inzwischen auch überzeugt, dass es hier nicht um einen Virus ginge und hegte den Verdacht, dass hier was faul sei.

Ich unterzeichnete die Petition und kreuzte an, dass ich auch bei einer Veranstaltung mitwirken würde. Dann bekam ich eine email, dass jemand

in Bamberg eine Demo angemeldet hatte und ich bekam eine Handynummer zur Mitwirkung.

Ich rief dort an und ging Ende April mit 51 Jahren auf die erste Demo meines Lebens, mit gemischten Gefühlen. Was würde passieren, würde man festgenommen werden? Gäbe es Gewalt? Waren dort lauter aggressive und schlagwütige irre Menschen? Ich kannte das nur aus dem TV und hatte mich mein ganzes Leben lang auch nie mit Politik beschäftigt.

Tatsächlich waren dann in Bamberg 30 ganz normale Menschen aus der Mittelschicht, Männer und Frauen und die Polizei. Manche hatten Plakate geschrieben, ich sagte ein paar Worte mit meinem transportablen Minimikrofon und absolvierte meine erste Demo die so friedlich war und auf der ich so liebenswürdige Menschen kennenlernte, als ob man sich schon ewig kennen würde.

Damals hätte ich nicht gedacht, dass dies zu einer Dauereinrichtung werden würde und dass man über solch friedliche Menschen aus allen politischen, sozialen und religiösen Schichten einmal die größten Schauermärchen in den Medien erzählen würde.

Wir hatten fortan fast jede Woche in Bamberg eine friedliche Versammlung und Montagsspaziergänge, die angelehnt waren an die Spaziergänge die vor der Grenzöffnung der DDR jede Woche stattfanden. Wir hatten einige ehemalige DDR-Bürger in der Gruppe, die sofort erkannten, dass sie im aktuellen Geschehen Parallelen erkannten zum damaligen DDR-Regime.

Wie schon erwähnt hatte ich keinerlei Ahnung von der Materie, da ich mich mein Leben lang nicht für Politik interessierte, ich dachte ich lebe im besten Land der Welt. Dann schickte mir jemand einen Bericht der örtlichen Antifa-Gruppe auf Facebook. Ich hatte keine Ahnung was Antifa bedeutete und warum das wichtig sein sollte.

Diese Gruppe schrieb dort in dem Bericht, dass wir (von der Demo) rechtsradikale und antisemitische Züge hätten und das Reichsbürger dabei wären, ich wusste nicht mal was antisemitisch bedeutete und wurde mit Begriffen konfrontiert, mit denen ich nichts anfangen konnte.

Dann war ein wichtiger Tag an einem Samstag im Mai, als wir mit unserer friedlichen Versammlung, die inzwischen von einem Veranstaltungstechniker begleitet wurde und somit über professionelle Technik verfügte.

An diesem Samstag wurden wir vom Ordnungsamt raus aus der Stadt auf einen Parkplatz verwiesen, statt wie gewohnt in der Stadtmitte zu sein. Dort erwartete uns eine gefühlte Hundertschaft der Polizei. Es waren ca. 16 Polizeibusse und es war schon etwas befremdlich dies zu erleben für jemanden, der sein Leben lang nie mit der Polizei Kontakt hatte. Doch das sollte sich sowieso in 2020 ändern.

An diesem Tag kamen trotz Regen fast 300 Teilnehmer und hörten interessiert den Beiträgen zu, unter anderem von einem ansässigen Arzt, einer Krankenschwester des ansässigen Klinikums und einer Italienerin, die aus Bergamo stammte und spontan erzählte was dort wirklich geschehen war und das war nicht die offizielle Version. Dies bestätigte aber die Ansprache des Arztes und konnte jeder beim Recherchieren im Netz bestätigt finden.

Es war eine so friedliche und schöne Versammlung mit so viel berührenden Redebeiträgen, dass ich aus allen Wolken viel, als 2 Tage später ein Bericht von dieser Versammlung in der örtlichen Tageszeitung war, wo ich mich fragte, ob der Journalist vielleicht woanders war, jedoch das Foto zeigte tatsächlich unsere Versammlung.

Dort war zu lesen von Rechtsradikalen und Reichsbürgern und ähnlichem und es machte den Anschein, dass man gerade noch Schlimmeres hätte verhindern können, so aggressiv waren die Leute wohl.....ich war geschockt. Für mich stürzte eine weitere Welt ein, mein Glaubenssystem an die Vertrauenswürdigkeit von Medien war erschüttert. Was sonst noch alles war gelogen, wenn schon eine örtliche Tageszeitung solche Lügen verbreitete? Woran konnte man überhaupt noch glauben?

Als dann die Maskenpflicht kam, war mir noch klarer, dass es hier niemals um einen Virus gehen konnte, denn wenn man keine Maske hatte, dann könne man auch einen Schal nehmen.....das ist ungefähr so, als ob man sagt – wenn Du kein Kondom hast, dann reicht auch ein Nylonstrumpf zum Schutz vor Aids und zur Verhütung. Selbst auf den zum Kauf angebotenen Masken gab es keinen Hinweis dazu, dass sie gegen Viren helfen würden.

Tatsächlich ist es im Größenverhältnis zwischen Virusgröße und Maschengröße so, dass man genau so gut einen Maschendrahtzaun ans Schlafzimmerfenster anbringen könnte um die Mücken abzuhalten.

Ende Mai kaufte ich dann im Supermarkt ohne Maske ein, da mir das Tragen der Maske gesundheitliche Probleme erzeugte, berief ich mich auf die damals gültige Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, in der stand,

dass man, wenn man glaubhaft machen konnte, dass einem das Tragen der Maske gesundheitlich schadet, auch keine tragen müsse.

Im Supermarkt kam gleich ein Blockwart in Form der stellvertretenden Marktleiterin und stellte generalstabsmäßig fest, dass sie die Polizei holen werde, wenn ich nicht sofort den Markt verlasse oder eine Maske aufsetze.

Ich fühlte mich im Recht, da ich mich an das geltende Gesetz hielt und sie holte die Polizei. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie der junge Polizist mit zitternden Fingern meine Daten aufnahm und mich mit seiner Kollegin vor die Tür des Marktes begleitete, wo er mir erklärte, dass ich ab sofort ein Hausverbot hätte dort.

Tatsächlich bekam ich dann viele Wochen später eine Strafanzeige wegen „Hausfriedensbruch“ und sollte 600 Euro zahlen. Diese übergab ich gleich dem Anwalt der einen Brief schrieb. Der Staatsanwalt stellte dieses Verfahren auf Kosten der Staatskasse ein, meine Auslagen müsse ich selbst zahlen. Dann bekam ich noch die Ordnungswidrigkeit in Höhe von 178,50 Euro, die ich auch gleich an den Anwalt übergab und die später ebenfalls eingestellt wurde auf Kosten der Staatskasse und meinen Anwalt musste ich selbst zahlen.

Hier wurde also scheinbar mit Bußgeldern die Menschheit eingeschüchtert, damit niemand aus der Reihe tanzte, denn mein Einkaufserlebnis mit Polizei stand nicht nur in der örtlichen Zeitung sondern sogar in der Bildzeitung, doch es sollte noch schlimmer kommen.

Wir hatten im Laufe des Sommers 2020 unzählige Ärzte, Professoren, Doktoren, den Vorsitzenden des Bundesverband Impfschaden, Juristen, Bundessprecher der kritischen Polizei und viele weitere Fachleute aus Medizin und Politik auf unseren immer absolut friedlichen Versammlungen in Bamberg.

Dennoch stellte man uns regelmäßig in der örtlichen Tageszeitung und im Regionalradio dar, als ob wir eine Gruppe aggressiver, rechtsradikaler, hasserfüllter und antisemitischer Holocaustleugner wären. Nach jedem neuen Bericht starb mein Glaube an die Welt in der ich dachte zu leben, weiter und ich fragte mich, wenn wir in dem kleinen Bamberg schon so eine verlogene Presse hatten, was konnte man überhaupt glauben von dem was die Presse täglich verbreitete?

Ich verstand auch nicht wie man das, was wir waren und sagten, so komplett falsch verstehen konnte. Es war als ob man erklärte, dass das

Wasser bergab fließt, was ja allseits bekannt ist und dann wurde behauptet, dass das Wasser bergauf fließe. Die Presse zerriss sich das Maul über uns und alle Beweise schienen nichts zu nutzen.

Die Tatsache, dass die Menschheit blind für Daten, Fakten und Zahlen war, zeigt sich auch in der folgenden Statistik, die zwar vom RKI stammte und dennoch niemanden zu interessieren schien.



Der Mainstream vergaß einfach täglich die Zahlen in Relation zu setzen und verbreitete Angst und Panik, denn sonst hätte doch jeder Mensch mit Hauptschulabschluss die Statistiken lesen und erkennen können, dass bei Einführung der Maskenpflicht die Kurve (von der ja ständig gesprochen wurde) schon längst abgeflacht war und blieb.

Niemand fragte sich scheinbar im Jahr 2020, dass trotz aller Maßnahmen es zu keiner Besserung kam und es war völlig in Ordnung, dass der Gesundheitsminister nach dem Lockdown sagte: „Mit dem heutigen Wissen hätten wir keinen Lockdown gemacht“ um dann kurze Zeit später den zweiten Lockdown einzuläuten ohne dass jemand dies hinterfragte.

Im Gegenteil, die Menschen schienen so manipuliert von den täglichen Horrormeldungen, dass sie nicht einmal mehr klar denken und lesen

konnten. Selbst studierte Leute hatten scheinbar den gesunden Menschenverstand und alle Mathematikkenntnisse verloren.

Früher waren Menschen mit anderer Meinung einfach nur Menschen mit anderer Meinung, doch jetzt war ein Mensch mit anderer Meinung scheinbar ein Staatsfeind, den man bekämpfen und mundtot machen musste und die Spaltung der Menschen nahm seinen Lauf.

Doch die Krönung war der 1.8.2020, die Großdemo in Berlin, niemand wusste, was uns erwarten würde. Schon am Abend zuvor gingen Fake-News durchs Netz, dass Berlin abgeriegelt wäre und keiner mehr rein komme.

Wir fuhren dennoch mit 4 Bussen morgens um 5 Uhr von Bamberg nach Berlin und kamen ohne Probleme dort an und fuhren mit der Straßenbahn in die Stadt, zum Treffpunkt des Beginnes des Umzuges. Eine sich fortbewegende Versammlung war geplant, die ca. 7 km durch die Stadt lief um dann auf der Straße des 17. Juni auf die stehende Versammlung zu treffen.

Was ich an diesem Tag erlebte, überstieg alles, was ich je zuvor erlebt hatte. Der Zug durch die Stadt war gigantisch, schon gegen 15 Uhr zählte die Berliner Polizei 800.000 Teilnehmer. Noch nie im Leben habe ich solche Menschenmassen gesehen.

Ich scheue gewöhnlich große Menschenansammlungen, habe mich jedoch an diesem Tag in dieser Masse an Menschen so sicher und wohl gefühlt wie nie zuvor in viel kleineren Menschenmengen. Diese Masse an Menschen war geprägt von Liebe, Harmonie, Verständnis und Wohlwollen. Kein Gramm Aggressivität, noch nicht einmal Wut oder Ärger waren zu spüren.

Da lief eine Mutter neben mir und stillte einen Säugling. Familien mit Kindern, Senioren, Jung, Alt, Reich, Arm, verschiedene sozialen Schichten, verschiedene Nationen, verschiedene politische und religiöse Schichten, es war wie wenn die gesamte friedliche Menschenfamilie in Berlin wäre.

Die einzige Wut und Aggression spürte ich beim vorbeilaufen an den Gegendemos der Antifa (inzwischen wusste ich, dass dies wohl wie Frau Künast in einer Pressekonferenz sagte, eine von der Regierung finanzierte Gruppe war, die sich zwar Antifaschistisch nannte, aber scheinbar genau das Gegenteil war, warum sonst erkannten sie sonst nicht den drohenden Faschismus in unserem Land)

Zu diesem Zeitpunkt war mir auch schon bewusst, dass durch bewusstes Framing der Führenden, - Begriffe wie Nazi, Holocaustleugner, Reichsbürger und Rechtsradikal offenbar dazu benutzt wurden, um Menschen, die kritisch sind, hinterfragen oder einfach nur anderer Meinung sind, lächerlich zu machen und die Wut der „beeinflussten“ Masse auf sie zu richten.

Man missbrauchte scheinbar solche Begriffe um andere Wort-Tot zu machen und die Macht zu behalten. Andersdenkende sind ja seit 2020 sowieso die Feinde der Menschheit, so scheint es.

Noch auf dem Weg zum Ziel bekam ich schon die ersten Nachrichten von Daheimgebliebenen Freunden, dass die Demo abgesagt sei laut TV und Radio und nur 17.000 Menschen auf der Demo waren. Das zerstörte endgültig meinen Glauben an die Presse. Wie konnten die solche Lügen verbreiten und das obwohl wir die Videos im Netz verteilten? Also logen tatsächlich auch die großen Sender, ich dachte immer ARD und ZDF sagten vielleicht doch die Wahrheit, was konnte man von den Nachrichten um 20:15 Uhr eigentlich noch glauben?

Als wir nach Stunden Marsch in der Menge durch die Stadt auf der Straße des 17. Juni ankamen, und es fast keinen Platz mehr gab, weil hunderttausende von Menschen dort hinter dem Brandenburger Tor auf dieser mehrspurigen Straße kilometerlang eng an eng standen und kaum Platz war, fragte ich mich, wie eine Presse, der ich mein Leben lang vertraut hatte, solche Lügen verbreiten konnte.

In den folgenden Tagen sollte sich herausstellen, dass die gleiche Presse, die wenige Wochen zuvor die zigtausende eng an eng stehenden Demonstranten der BLM-Bewegung in den Großstädten lobte, unsere Bewegung in den Dreck zog.

Wieso konnte das niemand erkennen? Oder glauben Menschen tatsächlich, dass in einer Demo der BLM-Bewegung die Teilnehmer weniger ansteckend sind, als in einer Demo für Demokratie und Freiheit? Dass diese also auch Gutes tun, wenn sie ohne Maske und Mindestabstand zu zehntausenden demonstrieren. Allerdings unsere Demo, das sind alle Virenschleudern, die keine Maske tragen und kein Mindestabstand halten.

Nun ja, tatsächlich wurde dann am späten Nachmittag die Demo von der Polizei beendet, und die hunderttausenden Menschen aufgefordert zu gehen. Doch wir waren nicht nach Berlin gekommen um uns einfach so wegschicken zu lassen und die Menschen blieben. Es war wie ein

Friedensfest bei schönstem Augustwetter mit Freunden aus Deutschland und der ganzen Welt, die man vorher nicht gekannt hatte.

Ich hatte schon den Gedanken, was wohl passieren würde, wenn hier jetzt Menschen wären, die aggressiv vorgehen würden und sich über die Beendigung der Demo ärgern....bei einer solchen Menschenmasse, undenkbar, was da hätte passieren können, da hätten auch die tausend Polizisten nichts ändern können.

Doch die Menschen waren so voller Liebe und Vertrauen, dass dieser Tag einer der beeindruckendsten meines Lebens war. Man wollte gar nicht mehr heim fahren, lange hatte man nicht so viel Liebe und Freude mit andern Menschen erlebt wie an diesem Tag.

Man hatte das Gefühl, jetzt ist die Plandemie vorbei, jetzt hat die Welt gesehen wie viele wir sind und wie friedlich. Doch scheinbar hatte die Presse ein anderes Bild, vielleicht war sie auch auf einer anderen Veranstaltung, vielleicht sogar gab es ein Schauspielerteam, dass eigens für die Presse die Bilder erzeugte, die sich gut verkaufen würden, wer weiß das schon.

Ich bin froh persönlich an diesem Geschichtsträchtigen Tag dabei gewesen zu sein und in den Presseberichten der folgenden Tage erkannte ich, dass wir hier in Deutschland doch nicht mehr in einer Demokratie und in Wahrheit lebten, sondern dass scheinbar vieles, wenn nicht sogar das Meiste bewusst manipuliert war. Konnte es sein, dass wir in einer DDR 2.0 lebten, einer heimlichen Diktatur, die vorgab eine Demokratie zu sein?

Bei der zweiten Großdemo in Berlin Ende August war ich nicht dabei, da ich zu diesem Zeitpunkt auf einem Seminar in der Schweiz war. Ja das lässt sich kaum glauben, aber in der Schweiz durfte ein Seminar mit ca. 200 Teilnehmern stattfinden. Auf der Fahrt dorthin habe ich mich auch gewundert, das an der Grenze niemand da war, weder auf der deutschen, noch auf der schweizer Seite.

Man konnte einfach hindurch fahren und war in einer anderen Welt, in einer Welt ohne Maske, wo man einfach in die Tankstelle und in den Supermarkt gehen konnte, ohne Maske und es war normal. Was war in diesem Land anders als in Deutschland? Blieb der Virus etwa an der Landesgrenze hängen? Waren die Schweizer resistent?

Daheim bekam ich die nächste Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch, weil ich im Schuhgeschäft einkaufte ohne Maske(inzwischen hatte ich ein Attest

von meinem Arzt) und wurde erneut mit 2 weiteren Maskenfreien Einkäufern von der Polizei aufgenommen. Jetzt hatte ich ein Attest und der Blockwart dieses Schuhgeschäftes holte die Polizei und klagte auf Hausfriedensbruch weil der Geschäftsführer einfach sein eigenes Gesetz gemacht hatte.

Als die Polizisten sich dann weigerten UNSERE Anzeige an das Schuhgeschäft aufzunehmen, wurden meine Befürchtungen, dass wir ein diktatorischer Polizeistaat geworden sind bestätigt. Wieder eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch und 600 Euro Strafe, wieder Einstellung durch die Staatsanwaltschaft und auf Kosten der Staatskasse, wieder trage ich die Anwaltskosten selbst.

Einer meiner Freunde von diesem Einkauf ist ein Hotelbesitzer aus Bamberg und dieser bekam kurz nach der Aktion Besuch von der Polizei in seinem Hotel. Sie verprügelten ihn und warfen ihn vor den Augen seiner Schwiegermutter und Ehefrau zu Boden(ich habe das Video, dass seine Frau gemacht hat gesehen). Er wurde dabei verletzt und auch seine Frau wurde verletzt als die Polizei ihr das Handy abnehmen wollte, mit dem sie zuvor die Polizeigewalt gefilmt hatte. Das Handy bekam sie ca. 4 Monate später wieder.

Warum passierte das? Ein Stasi-Gast des Hotels zeigte ihn an, da er ein Schild an der Eingangstür hatte, dass bei ihm auch Menschen ohne Maske willkommen sind, den genauen Wortlaut kann man dem folgenden Bild entnehmen. Ich kannte es, da ich ihn schon in seinem Hotel besucht hatte. Was allerdings die örtliche Tageszeitung daraus machte, das würde ich nicht glauben, wenn ich es nicht selbst gesehen hätte, aber schau selbst.



Oben: Dieser Bericht ging über eine komplette halbe Seite.

Tage später gab es eine kleine Spalte, wo die Zeitung angab, dass ein technischer Fehler den restlichen Text versehentlich nicht abgedruckt hätte.

Unten sieht man das Plakat wie es wirklich am Eingang hing.

Dieser Hotelbesitzer wurde dann kurze Zeit später auf dem Fußballplatz vor den Augen seiner kleinen Kinder erneut von der Polizei zu Boden gedrückt und in Handschellen gelegt, da er keinen Mundschutz auf hatte und Blockwarte des Vereines nichts besseres zu tun hatten als deswegen die Polizei zu rufen.

60 Personen schauten zu, 40 Kinder sahen, wie er von der Polizei niedergestreckt wurde, als er sich ausweisen wollte. Seine Kinder saßen weinend neben ihm und baten den Papa frei zu lassen. Niemand ist eingeschritten oder hat das gefilmt.

Der Hotelier ist ein absolut friedfertiger Mensch und hat keinerlei Aggressionen, weshalb ich nun auch noch den Glauben an die Polizei verlor.

Dann hatte ich ein Erlebnis in einem Getränkeladen bei mir im Dorf, wo mir der Blockwart dort, meinen Korb mit leeren Flaschen vor die Tür in den Regen stellte, und als ich den Korb holen wollte hinter mir die Glasautomatikschiebetür verschloss, damit ich nicht mehr rein kam, weil Menschen ohne Maske dort nicht bedient werden, das hatte er einfach so entschieden. Das war ein sehr tief gehendes Erlebnis, tränenüberflossen trat ich den Heimweg an.

Als ich von diesem Erlebnis auf der nächsten Versammlung in Bamberg unter Tränen erzählte und dazu sagte, dass ich mir jetzt mit diesem Erlebnis sehr gut vorstellen konnte, wie sich Juden damals gefühlt haben müssen, als sie wegen eines Stück Stoffes ausgeschlossen wurde, bekam ich die nächste Anzeige, diesmal von einem Antifa-anhänger wegen Volksverhetzung.

Auch diese Anzeige wurde von der Staatsanwaltschaft eingestellt und ich dachte mir, jetzt hätte ich schon das Schlimmste erlebt, aber „*Schlimmer geht immer.*“

Als ich dann in dem Edeka bei uns im Ort(wo ich schon seit Monaten ohne Maske einkaufte, und die wussten dass ich ein Attest habe) vom jungen Marktleiter aufgefordert wurde, sofort den Laden zu verlassen, da ab sofort keine Menschen mit Attest mehr hier einkaufen dürfen, da war ich sprachlos.

Ich ging noch mit meiner Ware zur Kasse und legte sie aufs Band, als die Kassierererin fast panisch sagte: “Bitte gehen sie, ich darf sie nicht abkassieren, ich darf sie nicht abkassieren, ich darf sie nicht abkassieren.“

Ich beruhigte die junge Frau und da war auch schon wieder der Marktleiter, der mich aufforderte sofort den Laden zu verlassen und auch beim Bäcker im Vorraum dürfe ich nichts mehr einkaufen.

Während ich am Anfang des Jahres immer wütend wurde, war ich jetzt in der Phase der Traurigkeit und heulend fuhr ich zum Aldi um dort meine Einkäufe zu machen.

Kaum im Laden, kam eine ältere Dame mit FFP-Maske und fuhr mich an: „Ich hab das eben im Edeka mit bekommen. Setzen Sie endlich Ihre Maske auf!“ Ich sagte ganz ruhig: „Dann haben Sie doch mitbekommen, dass ich ein Attest habe und keine Maske tragen kann.“ In Befehlston sagte sie: „Dann zeigen Sie mir das Attest.“ Ich fragte sie ganz ruhig: „Was legitimiert Sie mein Attest sehen zu wollen?“ - Sie schrie: „Dann hol ich jetzt den Marktleiter.“ Und spurtete davon.

Ich kaufte weiter ein und als der junge Marktleiter kam, fragte er ganz freundlich nach meinem fehlenden Mundschutz. Ich sagte ihm, dass ich ein Attest hätte und er meinte dann sei alles in Ordnung, ich könne weiter einkaufen.

Ich war psychisch am Ende und heulte Rotz und Wasser, ging zur Kasse und die Dame an der Kasse meinte: „Das ist es nicht wert, sie sind eine freie Frau.“ Ja in solchem Momenten, trifft man manchmal auf Engel in Menschenkörpern.

Am 7.11.20 war ich mit dabei in Leipzig, als wieder zehntausende oder gar hunderttausende Menschen in Leipzig bei der Großdemo dabei waren. Wie immer friedlich und voller Liebe. Viele spirituelle Menschen, alternative.....ach wieder alle Bevölkerungsschichten mit Regenbogen und Friedenstauben auf ihren Fahnen, mit Herzenschildern und ja es war auch die ein oder andere Kaiserreichsfahne dabei, die dann in den Medien immer so aufgebauscht wird.

Diese Demo wurde nachmittags wieder von der Polizei aufgelöst obwohl noch ein Umzug durch die Stadt angemeldet war, doch wir alle hatten jetzt Erfahrung aus Berlin und wir blieben da und plötzlich kam Bewegung in die Menge und wie von Geisterhand formierte sich die Masse an Menschen auf genau der Straße, wo der Umzug durch die Stadt beginnen sollte.

Ich sah dort eine große Gruppe als Ärzte „verkleideter“ Menschen und dachte das sei tatsächlich nur eine Verkleidung, ich sprach die Gruppe dann an und sie sagten, dass sie sich über Telegram verabredet hätten und

tatsächlich alle Mediziner seien. Das hat mich schon sehr begeistert, dass so eine große Gruppe Ärzte auf der Demo dabei waren.

Telegram übrigens mutierte in 2020 zu etwas, das man ohne Übertreibung mit dem Westfernsehen in der ehemaligen DDR vergleichen kann. Ich hatte es vor 3 Jahren schon mal auf dem iPhone aber wieder gelöscht, dass es mal eine solch große Bedeutung bekommen würde, hätte wohl niemand gedacht.

Die Polizei war in Leipzig wieder in riesiger Anzahl vorhanden und hatte uns abgeriegelt um zu verhindern, dass der Umzug stattfand. Wir standen nur ca. 20 m vor der Polizeifront(es ist schon befremdlich, wenn gefühlt gepanzerte Hundertschaften an einem vorbei laufen zu sehen, nach der Polizeigewalt Ende August bei der zweiten Demo in Berlin) , und ich hatte schon manchmal Bedenken, ob denn alles friedlich bliebe.

Denn es wurde schon dunkel und es wurden Kracher von scheinbar eingeschleusten Störern der Antifa gezündet. Doch alle Menschen blieben friedlich, niemand lies sich provozieren, unglaublich denn eine solche Menschenmenge konnte man nicht führen, es war, als ob es eine höhere „Macht“ gab, eine „Gute“ Macht, die einfach nur Liebe verstreute.

Nach einer gefühlter Ewigkeit plötzlich öffnete die Polizei die „Mauer“ und die Menschen, die auch diesmal voller Liebe und Frieden waren, liefen den geplanten Weg durch die Stadt, so wie damals vor Öffnung der Grenzen.

Es wurde gesungen und gelacht und wieder dachte man, jetzt ändert sich alles, doch es sollte noch schlimmer kommen.

Daheim hatte ich dann erneut ein Einkaufserlebnis der besonderen Art. Ein Kunde kam rechthaberisch auf mich zu und meinte wo meine Maske sei. Ich erklärte ihm, dass ich keine tragen könne und ein Attest hätte. Er schrie mich an, das er nicht von einer Schlampe wie mir angesteckt werden wolle und es wäre ja kein Wunder, wie ich schon angezogen wäre(ich kam von den Pferden und hatte meine Reitklamotten an) und ich fragte ihn, ob er immer so nett sei oder sich heute besonders viel Mühe gäbe. Er wusste darauf nichts mehr zu sagen und ging weiter.

Am 18.11.20 war ich erneut in Berlin auf einer großen Demo, denn an diesem Tag sollte das neue „Bevölkerungsschutzgesetz“ (ein schöner Name für ein Gesetz, das an das Ermächtigungsgesetz der Nazizeit erinnert, die Unverletzlichkeit der Wohnung und der Person streicht, also könnte quasi jederzeit einfach der Staat in jede Wohnung und Dich zum impfen abholen.

Ja klingt wie eine Verschwörungstheorie, aber ist die Realität) von der Regierung in Kraft gesetzt werden.

Wieder waren hunderttausende Menschen dort und die Polizei hatte alle Brücken abgesperrt, so dass wir vor dem Nachmittag nicht vom Bahnhof zum Brandenburger Tor und zum Bundestag kamen. Freunde von mir waren drüben und wurden Zeitzeugen, als mehrere Wasserwerfer und Tränengas gegen friedlich demonstrierende Menschen eingesetzt wurden.

Und das im November bei eiskaltem Wetter, die Videos im Netz später, die zeigen wie alte Frauen und Männer im Regen der Wasserwerfer standen rührten mich zu Tränen und als ein Freund erzählte, dass ein 80jährige Frau neben ihm heulend Opfer der Wasserwerfer wurde, fiel ich vollständig vom Glauben ab.

Ein anderer Freund war so weit vorne, dass er den Fahrer vom Wasserwerfer sah und er erzählte mir, dass dieser Fahrer geweint habe als er das Wasser auf die friedlichen Menschen spritzte.

Viele meiner Freunde wurden geduscht an diesem geschichtsträchtigen Tag, manche wurden vom Tränengas erwischt, es war wie in einem Bericht aus China oder Weissrussland, doch es ist in Berlin, in Deutschland passiert. Ich selbst bin vor den Wasserwerfern in den Wald beim Brandenburger Tor geflüchtet, zumal plötzlich noch Gasgeruch in der Luft war.

Das Gesetz wurde verabschiedet und ich hätte damals nicht gedacht, dass ich schon wenige Tage später eines der ersten Opfer dieses neuen Gesetzes werden würde.

Am 24.11.20 rief mich die Polizei an(ich war gerade auf dem Weg zu einer Schülerin) und meinte ich solle sofort heim komme, sie sagten mir nicht warum. Der Anruf war anonym und brach wegen der schlechten Funkverbindung ab. Die Polizei ruft doch nicht anonym an, dachte ich mir und zurück rufen konnte ich eh nicht, schließlich hatte ich keine Nummer auf dem Display und keinen Funkkontakt mehr, aber ich hatte kein gutes Gefühl.

Ich war dann 1,5 Stunden später auf dem Weg nach Würzburg, als diese anonyme Nummer wieder anrief und ein Polizist mir mitteilte, dass die Polizei bereits in unserer Wohnung sei, sie hätten einen Hausdurchsuchungsbefehl und wären noch ne Weile da, falls ich in der Nähe bin.

Die Polizei war also gewaltsam, während unserer Abwesenheit in unsere Wohnung eingedrungen. Ich dachte das passiert nur bei schweren Verbrechen.

Ich hatte 30 min Anfahrt und als ich dort ankam hatten sie schon meine 5 Festplatten, 2 Macbooks, mein Attest, Arztrechnung, Speicherkarten auf dem Tisch, alles beschlagnahmt und mein Handy kam dann auch gleich dazu.

Auf dem Hausdurchsuchungsbefehl stand, dass der Verdacht vorliegt, dass mein Attest unrechtmäßig sei. Das stimmt natürlich nicht und mein Anwalt meinte, dass er in über 50 Amtsjahren so etwas noch nicht erlebt hätte.

Ich war also 14 Tage ohne meine Geräte und arbeitsunfähig in einem Jahr, wo ich eh 5,5 Monate nicht arbeiten durfte und nur für 1,5 Monate entschädigt wurde. Wie könntest Du so ein Jahr überstehen? Stell Dir mal vor, Du bekommst einfach 4 Monate kein Geld, wie ginge es Dir damit? Die Rechnungen und monatlichen Kosten laufen weiter.

Wie weit würde man gehen, nur um Menschen mundtot zu machen, die kritisch hinterfragen? Die Hausdurchsuchungen an diesem Tag betrafen 4 Arztpraxen und deren Patienten. Allein 5 Personen die ich kenne waren davon betroffen, und zwei Ärzte, interessanterweise waren diese 5 Patienten und drei der Ärzte im Laufe des Sommers auf Demos und hatten sich teilweise auch kritisch geäußert. War das ein Zufall? Oder wollte man mit dieser Aktion bewusst Menschen mundtot machen?

Der vorgenannte Hotelier war auch bei dieser Hausdurchsuchung dabei. Bei ihm waren ca. 50 Polizisten, teilweise verumumt von einem Sondereinsatzkommando und durchsuchten sein Hotel, alles wegen einem Attest zur Befreiung von der Maskenpflicht.

Zwei weitere Freunde wurden von der Polizei auf der Arbeit abgeholt und eine Dame in der Badewanne überrascht von der Polizei. Auch wegen Attesten – oder war das nur ein Vorwand? Was sollte bezweckt werden damit? Ist das alles noch verhältnismäßig? Geht es hier wirklich um einen Grippevirus? Denn mehr ist es nicht laut den Experten dieser Welt und Deutschland.(ich spreche nicht von den 6 Leuten, welche die Regierung beraten)

Im Jahr 2020 sind so viele Verschwörungstheorien wahr geworden, wie nie zuvor, und deshalb könnte es ja sein, dass auch die restlichen Verschwörungstheorien wahr sind.

Zwei Wochen nach der Hausdurchsuchung wurde ich zu einem Verhör wegen Reichsbürgerverdacht zur Polizei bestellt. Ich fragte die Beamten zuerst mal was denn genau Reichsbürger sind. Er meinte: „Die zahlen keine GEZ, keine Steuern und haben keinen Personalausweis, nur einen Reisepass und glauben dass die BRD eine Firma ist.“

Das war so die Kurzfassung und da ich GEZ und Steuer zahle und einen Personalausweis habe, war ich ja scheinbar nicht die Zielgruppe. Dann wollten Sie noch wissen ob Reichsbürger bei uns auf den Demos seien. „Das kann ich nicht sagen, denn die haben das ja nicht im Gesicht stehen. Im Sommer kam mal jemand zu mir und meinte da wäre ein Reichsbürger in der Menge, aber das kann doch jeder behaupten.“

Dann meinte der Beamte, sie hätten bei mir auf Telegram (sie hatten ja schließlich alle Geräte von mir bei der Kripo) einen Austausch mit einer Dame gefunden, die scheinbar in deren Reichsbürgerraster fiel.

Ich erinnerte mich daran, dass diese Dame fragte ob sie mich anrufen dürfe und ja ich hatte ihr meine Nummer gegeben und sie hatte mich unbekannt angerufen und wilde Sachen erzählt. Ich erklärte ihr, dass wir für Freiheit, Demokratie und Selbstbestimmung jede Woche auf die Straße gehen und nicht die richtigen Ansprechpartner für ihr Anliegen seien. Somit war das erledigt für mich und ich habe nie mehr von ihr gehört.

Was war also der wirkliche Grund für die Hausdurchsuchungen?

Wer ist eigentlich für das alles in Deutschland verantwortlich? Das hat man im Januar 2021 auf einer Pressekonferenz die Pressesprecherin der Regierung gefragt und nicht sofort aber am Abend Antworten erhalten, aber schau selbst: https://www.youtube.com/watch?v=LVMmr_Sryg&t=116s

Wir machen auf alle Fälle weiter, ein Zuschauer der letzten Versammlung fragte: „Wie lange wollt Ihr das noch machen.“

Also ganz ehrlich, das frag ich mich jeden morgen, wie lange die Regierung das noch machen will, wie lange man all diese Lügen und das nicht in die Verhältnismäßigkeit setzen der Zahlen noch betreiben will.

Es folgen ein paar öffentliche Quellen mit den Zahlen, Du darfst sie selbst in Relation setzen und selbst denken und selbst recherchieren.

Wir machen das so lange, bis die Wahrheit öffentlich in den Mainstreammedien ausgestrahlt wird und der Tag wird kommen. Und ja – es ist nicht leicht, wenn plötzlich alles an das man ein Leben lang geglaubt hat zerstört wird, wenn man plötzlich erkennen muss, das womöglich alles was man als gültig und wahr gesehen hat, eine Lüge ist, wenn plötzlich alles wegbricht, was einem im Leben Halt gegeben hat.

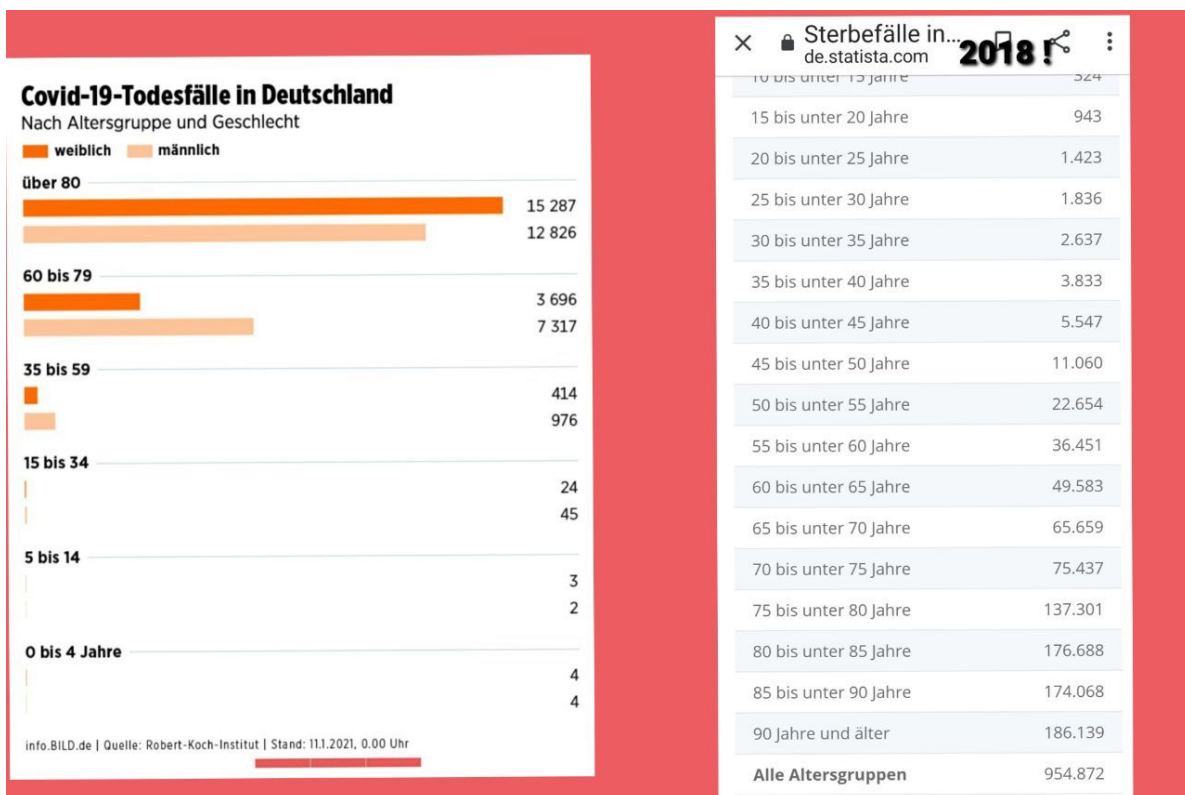
Kann es sein, dass wir nicht erst seit Jahren, sondern seit Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten oder noch länger belogen werden?

„Man kann das ganze Volk eine Zeit lang täuschen und man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen, aber man kann nicht das ganze Volk die ganze Zeit täuschen.“

Abraham Lincoln

Oder wie Mark Twain so schön sagt: *„Es ist leichter einen Menschen zu täuschen als ihm zu erklären, dass er getäuscht wurde.“*

Auf den restlichen Seiten die Zahlen zum diese selbstständig in Relation zu setzen und beim lesen selbst zu denken!



Verstorbene in der BRD

2017 = 939.520 Tote

2018 = 954.874 Tote

2019 = 941.882 Tote

2020 = 863.175 Tote

Stand 23.12.20 für 2020.

Es sterben in Deutschland jeden Tag ca. 2650 Menschen am natürlichen Tod. Das sind hochgerechnet 885.800 für das Jahr 2020. Eine mehr als deutliche UNTER-Sterblichkeit, trotz angeblicher Pandemie und Tote im Minutentakt. (laut Söder)

Quelle: igfd.org

Corona-Logik für Fortgeschrittene



Außerirdische Intelligenz

DAMIT ALLEN KLAR IST, WIE DAS IM JAHR 2021 SO IST:

für Meinungsfreiheit = rechts

für Demokratie = rechts

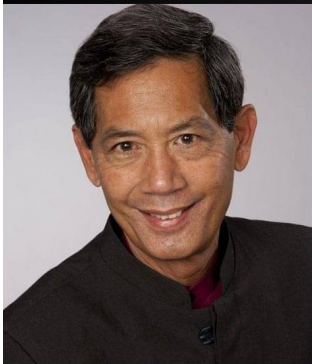
für Freiheit = rechts

kämpft gegen Diktatur = rechtsextrem

demonstriert für Demokratie = rechtsextrem

steht auf für die Freiheit = rechtsextrem

Ich bin schuldig im Sinne dieser Anklage
und teile dieses Bild daher weiter ;-)



Prof. Sucharit Bhakdi

Lehrstuhlinhaber

hat tausende Ärzte ausgebildet

Professor mit Habilitation



Prof. Christian Drost

Lehrstuhlinhaber

hat 0 Ärzte ausgebildet

Professor ohne Habilitation

DIE WAHRHEIT LIEGT AUF DER ANDEREN SEITE

ENTDECKUNGEN AUF DER SUCHE NACH DEM WARUM

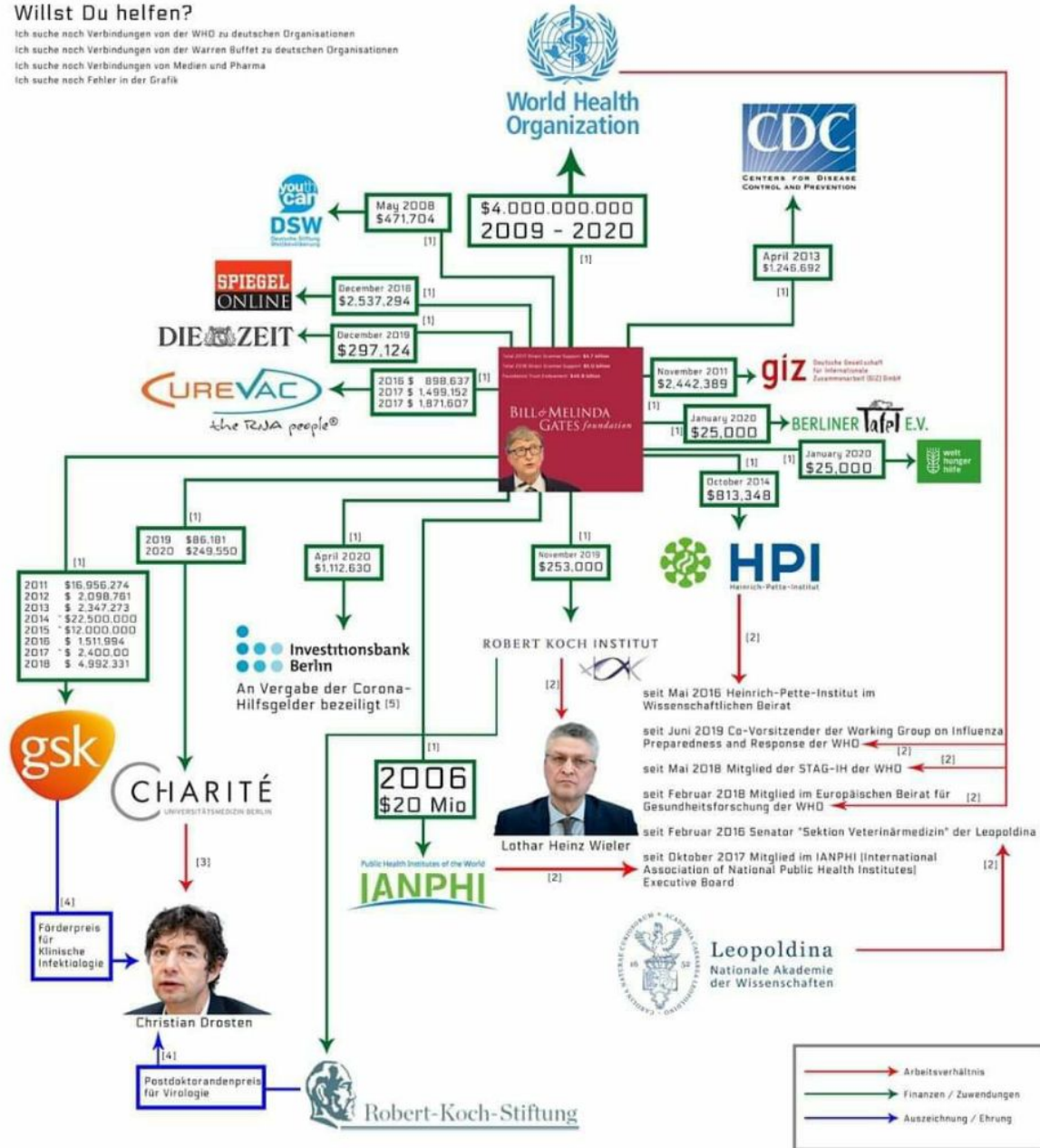
Wem schenkt Ihr Euer Vertrauen?

Bill Gates und seine Investitionen in Deutschland

V1.02

Willst Du helfen?

- Ich suche noch Verbindungen von der WHO zu deutschen Organisationen
- Ich suche noch Verbindungen von der Warren Buffet zu deutschen Organisationen
- Ich suche noch Verbindungen von Medien und Pharma
- Ich suche noch Fehler in der Grafik



[1] <https://www.gatesfoundation.org/How-We-Work/Quick-Links/Grants-Database#>
 [2] https://www.rki.de/SharedDocs/Lebenslauf/Wieler_Lothar_H.html
 [3] https://www.bundesärztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/WB/Lebenslaufe/Drosten.pdf
 [4] https://www.general-anzeiger-bonn.de/news/politik/deutschland/ndr-podcast-mit-christian-drosten-informiert-ueber-sars-cov-2_aid-49849861
 [5] <https://www.ibt.de/de/foerderprogramme/soforthilfe-corona.html>

Corona-Überlebensrate in Deutschland

Stand: 22.12.2020

0-9 Jahre:
99,9998 %

10-19 Jahre:
99,99993 %

20-29 Jahre:
99,9997 %

30-39 Jahre:
99,9994 %

40-49 Jahre:
99,998 %

50-59 Jahre:
99,994 %

60-69 Jahre:
99,98 %

70-79 Jahre:
99,93 %

80-111 Jahre:
99,7 %

berechnet anhand folgender Quellen: <https://www-genesis.destatis.de/genesis//online?operation=table&code=12411-0005>

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Dez_2020/2020-12-22-de.pdf?__blob=publicationFile

Ist es nicht merkwürdig, dass sogar beim RKI, WHO und sonstigen Seiten, auf die sich die Regierung beruft die Wahrheit steht und scheinbar bewusst verdreht wird?

Weiterführende Videos mit Fakten und Quellenangaben zum selber weiter denken:

Jürgen Höller: <https://www.youtube.com/watch?v=wekxZhylpwE>

Dr. Daniele Ganser: <https://youtu.be/4eMC62C50Ms>

Paul Schreyer:

https://www.youtube.com/watch?v=SSnJhHOU_28&feature=youtu.be

Prof. Hockertz zum Thema Impfung:

<https://www.youtube.com/watch?v=iiTrttV7Q8A>

Und hier min. 41:31: https://youtu.be/_XrHZlpKw8s

Prof. Hockertz zum PCR-Test: https://youtu.be/_XrHZlpKw8s und hier min. 42:32: <https://youtu.be/4eMC62C50Ms>

Boris Reitschuster(Diese 6 Leute entscheiden über 83 Mio):

https://www.youtube.com/watch?v=LVMmr_Sryg&t=116s

Die 10 Mythen der Onkologie https://www.youtube.com/watch?v=1_3pyH-HoLo

Ich sammle als Zeitzeugin alles für die zukünftige Welt und freue mich auf den Tag, wo die ganzen Lügen auffliegen und nur noch die Wahrheit übrig bleibt.

Christiane Göbel

13.01.2021

Es geht weiter 2021

Anfang 2021 machte ein Damenmodengeschäft in Forchheim bei der Aktion „Wir machen auf“ mit und ich fuhr mit einer Freundin nach Forchheim in der Hoffnung eine Bluse kaufen zu können.

Doch als wir dort ankamen, bremste uns die Ladeninhaberin gleich am Eingang und meinte, dass niemand über die Schwelle gehen dürfe, da schon ein Denunziant hinter dem Busch warte um die Polizei zu rufen, sie könne uns die Kleidung raus bringen und anprobieren könne man leider nicht.

Während wir mit der Dame sprachen kam noch ein älteres Ehepaar dazu und plötzlich aus beiden Richtungen der engen Gasse zwei Polizeiautos. Ein Polizist stieg aus und meinte sie wurden angerufen, dass hier eine unerlaubte Versammlung wäre.

Er nahm unser aller Daten auf und meinte diese würden an die „Verfolgungsbehörde“ übergeben werden. Ich entschied mich den Denunziant hinter dem Busch zu Rede zu stellen und als die Polizei fuhr ging ich sofort zu dem Mann hin.

Das Polizeiauto hatte bei ihm angehalten und er unterhielt sich mit dem Polizisten, während noch ein zweiter Mann neben ihm stand. Ich fragte ihn, ob er der Denunziant sei, der die Polizei geholt hätte und er meinte, dass er und sein Kollege Zivilpolizei seien.

Ich war sprachlos, da bezahlte die Stadt Forchheim tatsächlich 2 Zivilpolizisten, deren Aufgabe es war Menschen zu denunzieren. Ich kam mir vor wie in der Geschichte von Momo, wie in einer Parallelwelt, wie in einem schlechten Endzeitfilm. Was passierte hier in diesem Land?

Im Februar 2021 überlegte sich die Stadt Bamberg eine neue Möglichkeit um Versammlungsleiter los zu werden, indem sie uns als Versammlungsleiter ablehnte.

Wir gingen vor Gericht, und verloren vor dem VG Bayreuth und vor dem OVG in München. Unser Anwalt, der über 50 Jahre schon Anwalt ist, war sprachlos darüber. Ein Zeichen, dass die Demokratie und der Rechtsstaat sich verabschiedet hat, denn hier gibt es eindeutige Gesetze.

Doch inzwischen war unsere Bewegung schon so groß, dass wir wie bei einer Hydra agierten und wenn man einen Kopf abschlägt, wachsen zwei hinterher. Plötzlich gab es 6 neue Versammlungsleiter und der erste

Autokorso in Bamberg wurde geboren. Die Montagsspaziergänge wurden immer größer und die Gruppe wuchs ständig.

Beim 2. Autokorso haben dann Menschen mit Eiern und Steinen auf die Autos geworfen und eine Gruppe von ca. 20 Radfahrern versuchte den Korso zu stören. Die Aggressivität und der Hass, den man uns immer versuchte unterzujubeln, ging scheinbar genau von den Beschuldigten aus, denn Menschen aus unserer Bewegung taten so etwas nie.

Ich fuhr dann ein paar Tage später auf die Polizeiwache in Bamberg um eine Anzeige gegen die Radfahrer zu machen, da ich in Twitter gelesen hatte, dass diese Radfahrer absichtlich den Korso stören wollten und ich damals bremsen und ausweichen musste um die Radfahrer und mich zu schützen.

Ich hab noch nie zuvor eine Anzeige erstattet, aber wenn jemand absichtlich den Verkehr stört und mich gefährdet, dann halte ich das für notwendig. Ich ging also auf die Wache und schilderte meine Anzeige und der Polizist wollte diese nicht aufnehmen.

Er redete sich um Kopf und Kragen um die Anzeige nicht aufnehmen zu müssen und meinte am Schluss, ich wisse ja eh nicht wer die waren. Ich meinte dann, dass es doch Anzeige gegen Unbekannt gibt und er fing dann an die Anzeige aufzunehmen.

Als wir schon fast fertig waren, kam eine blondes Mädels in Polizeiuniform und meinte „Sie haben keine Maske auf“ der ältere Polizist schoß völlig erschrocken von seinem Platz hoch und meinte, dass er das gar nicht bemerkt hätte und ich müsse sofort die Polizeistation verlassen.

Ich sagte ganz ruhig, dass ich keine Maske tragen könne und ein Attest hätte, woraufhin der Polizist meinte, ich müsse dann halt für die Zeit hier eine Maske tragen und das Mädels sagte, dass hier keine Leute mit Attest und ohne Maske bedient werden.

Ich fragte wer das entschieden hat und erfuhr, dass der Chef von der Polizei das entschieden hätte. Ich fragte, worauf er sich da berufe, und dass es ja gesetzlich geregelt sei, dass Menschen mit Attest auch ohne Maske einkaufen können.

Da meinte das Mädels, dass sie von ihrem Hausrecht Gebrauch machen und ich meinte, dass eben ein Hausrecht in diesem Fall gar nicht greifen würde.

Ich meinte, dass ja die Anzeige eh fast fertig wäre, und ob wir die nicht fertig machen können, da meinte der Polizist, dass ich nicht die erste wäre, die er persönlich raus schmeißt. Also verließ ich die Polizeiwache und dachte mir, wenn ich da mal zu einem Verhör hin müsse, dann könne ich ja sagen, dass ich Hausverbot habe.

(Ich machte die Anzeige dann später schriftlich per Brief, wie früher halt.)

Da ich noch einkaufen musste, fuhr ich bei dem Supermarkt vorbei, bei dem ich Ende Mai 2020 raus musste und eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch und ein Bußgeld wegen fehlender Maske bekam, was ja beides von der Staatsanwaltschaft eingestellt wurde.

Ich hatte schon fast alles in meinem Einkaufskorb, als eine emsige junge Dame (die sich dann als Marktleiterin herausstellte) meinte, ich müsse das Haus sofort verlassen, da ich Hausverbot hätte. Ich war sehr erstaunt und sagte ihr, dass das schon längst alles von der Staatsanwaltschaft eingestellt wurde.

Sie beharrte darauf und ich sagte ihr, dass ich das jetzt gerne schriftlich hätte. Daraufhin musste ich sie ins Büro begleiten und sie telefonierte mit einer Zentrale um zu erfahren wie sie an das Formular für Hausverbot komme.

Frau M. S. (die von C. R. einer Angestellten unterstützt wurde) stellte sich als Marktleiterin vor und ich erklärte ihr, dass ein Supermarkt kein Hausverbot wegen nichttragen der Maske ausstellen könne und fragte, ob sie Jura studiert hätte. Sie meinte daraufhin, dass sie BWL studiert hätte und deshalb auch wisse, dass dies sehr wohl gehe.

Dann druckte sie das Formular aus und schrieb, „Hausverbot wegen Beleidigung“ – ich fragte sie, wie sie denn darauf komme. Sie meinte Frau B. hätte ihr gesagt, dass ich sie beleidigt hätte. Auf die Frage, was mir vorgeworfen wurde konnte sie nichts sagen. Ich meinte, dass sie ja schließlich die Marktleiterin wäre und es doch wissen müsse.

Sie meinte dann, dass sie das Hausverbot auf 6 Monate ausstelle. Ich erklärte ihr, dass sie sich die Arbeit dann sparen könne, da das ja im Mai 2020 war und somit schon 9 Monate her ist.

Auch meinte ich sie schadenfroh unter der Maske grinsen zu sehen und sprach sie darauf an, was sie verneinte mit einem Grinsen. Als sie dann beim Ausfüllen des Vordruckes nicht weiter kam, empfahl ich ihr doch mal

in der Revisionsabteilung anzurufen, da ich ja von denen die email bekommen habe, dass sie meine email mit dem kompletten Vorfall und der Tatsache, dass ich nun 1500 Euro Anwaltskosten zahlen müsse, bekommen haben.

Sie rief dann in der Revision an und nach dem Gespräch erklärte sie mir, dass ich meinen Einkauf fortsetzen dürfe und wenn ich weiterhin ein Hausverbot hätte, dann würde ich eine email von der Revisionsabteilung bekommen.

Ich zahlte an der Kasse und fuhr heim und bekam am Abend des selben Tages eine email von der Supermarkt-zentrale, dass damals Frau B. absolut richtig gehandelt hätte nach der BayISMV und ich aber kein Hausverbot mehr hätte.

Anfang März hatten wir dann in Bamberg eine Demo mit drei Gastrednern. Eva, Arne und Alexandra, die beiden Damen wollten einen Kaffee trinken und stellten sich in die Schlange, die bei diesem Wetter etwas länger war.

Als sie an der Reihe waren, sagte der Kaffeeverkäufer, dass Eva abhauen solle, er bediene keine Kunden ohne Maske und Alexandra wurde von ihm sogar geschubst und ihr Handy fiel zu Boden.

Sie gingen zur schwarz gekleideten Polizei und wollten den Kaffeeverkäufer anzeigen und man kann es kaum glauben, diese wollten wieder mal keine Anzeige aufnehmen und am Schluss waren es Eva, Alexandra und Arne, die sich in einer Polizeimaßnahme wieder fanden.

Was passierte hier in diesem Land, wo Denunzianten geschützt werden und Opfer verhaftet? erinnerte das alles nicht an längst vergangene dunkle Zeiten in Deutschland? Wie konnte so etwas in einem scheinbar „modernen“ und „gebildeten“ Land passieren? Oder lebten wir in einer Diktatur und Polizeistaat ohne es zu bemerken? Merkte man das am Ende nur dann, wenn man kritisch war?

Eine Dame aus unserer Gruppe war schon im Januar nach Schweden ausgewandert und erzählte, dass beim übersetzen der Fähre, in dem Moment, wo die Fähre die Deutschen Gewässer verließ, alle an Bord die Masken abnahmen.

Sie erzählte uns, dass in Schweden nur 1-2 % der Bevölkerung eine Maske trug, die Kinder ganz normal zur Schule gingen, es noch nicht mal eine Masernimpfpflicht in der Schule gab und alle Geschäfte und Gastronomien

geöffnet waren. Sie erzählte auch, dass man dort von der Lügenpresse Deutschland sprach und erneut stellte sich die Frage, ob wir in Deutschland überhaupt eine Demokratie seien.

Im März löschte Youtube von unserem Kanal ein Video mit dem Grund, dass medizinische Falschinformationen verbreitet wurden. Und einen Tag später 3 weitere Videos und wir waren 1 Woche gesperrt. Kurz danach dann 2 Wochen.

Seitdem werden fast täglich Videos in Youtube von uns gelöscht und der Kanal ist gesperrt, so dass ich einen neuen Kanal eröffnet hatte, wo auch schon das erste Video gelöscht wurde. Schlimmer konnte die Zensur in Nordkorea, China oder Weißrussland auch nicht sein.

Aber schließlich hatte Youtube und Facebook ja in 2020 ihre Richtlinien geändert und angekündigt, dass sie alles löschen, was z.B. die Impfung kritisch hinterfragt.

Zu diesem Zeitpunkt schickte uns das Schicksal einen Webdesigner, der sich selbst schon seit Jahren mit den Themen beschäftigte, die ich erst seit 2020 erkannt habe und er erstellte uns eine eigene Homepage, wo wir unsere Videos posten konnten ohne dass sie uns gelöscht werden.

Erneut bekam ich Post von der Stadt Bamberg, mit einem Bußgeldbescheid, da ich am 9.11.20 ohne Mundschutz in der Stadt war und angeblich kein Attest dabei gehabt hätte. Ich schrieb dann zurück, dass sie sich doch auf dem kleinen Dienstweg an die Kripo in Bayreuth wenden sollen, denn die haben nicht nur ein Backup meines Lebens der letzten 20 Jahre, sondern auch mein gültiges Attest, dass sie mir aus der verschlossenen Wohnung während meiner Abwesenheit am 24.11.20 entwendet haben.

Außerdem schickte ich eine Kopie meines aktuell gültigen Attestes mit und der Fall wurde eingestellt.

Danach kam ein Bußgeldbescheid wegen einer angeblichen Versammlungsleitung, auf Anzeige eines Antifa-Press-Fotografen, der uns schon seit Monaten stalkte. Natürlich habe ich auch hier gleich Einspruch erhoben, mein Ordner mit Anzeigen und Bußgeldbescheiden füllte sich zusehends.

Ich fragte mich immer öfter, was die Polizei, die Ordnungsämter und die Antifa eigentlich vor 2020 gemacht haben? Denn seit 2020 scheinen Menschen wie ich/wir zur Hauptbeschäftigung dieser Personengruppen geworden zu sein.

Am 13.03.21 war ich dann in München auf dem Spaziergang, der gleich zu Beginn aufgelöst wurde, weil zu viele Teilnehmer dort waren und nur 150 mitlaufen durften. Somit liefen wir nun zur Hauptkundgebung durch die Stadt.

Auf dem Weg dorthin stellte sich uns plötzlich ein Trupp schwarz gekleideter Polizisten mit Barett in den Weg und kesselten uns ein. Somit waren wir mit 6 Personen umzingelt und uns wurde eine unerlaubte Versammlung vorgeworfen.

Dabei kannten wir uns gar nicht und nur weil die Polizei uns den Weg versperrte, führte es zu dieser Ansammlung. Wieder einmal wurden die Personalien aufgenommen und wir durften weiter laufen, wenn man all diese Dinge nicht selbst erlebte, dann konnte man sie kaum glauben.

Die eine Dame weinte, da sie noch nie polizeilich aufgenommen wurde, für mich nach dem letzten Jahr eine fast alltägliche Angelegenheit, manchmal fühle ich mich wie in einem schlechten Film, einem Traum oder einer Parallelwelt zur Realität.

Fortsetzung folgt.....